

## ETWAS ZUM E ...

### ABSCHIED - NEUBEGINN



Es ist Zeit, dass wir uns von der Vorstellung verabschieden, dass Politik nur fleissiges Verwalten ist und beginnen aktiv die Gesellschaft zu gestalten.

„Politik ist aktiv die Gesellschaft zu gestalten

Das „Vaterunser“ besagt: **Gottes Reich komme.** Jesus lehrt uns nicht, das Reich selbst zu bauen, sondern das Reich Gottes zu installieren.

In einer Demokratie haben wir eine hervorragende Möglichkeit am Geschehen mitzugestalten. Nutzen wir diese Möglichkeit, bringen wir uns ein!! Natürlich sind wir als kleine Partei nicht in der Lage, Mehrheitsbeschlüsse zu erzwingen, aber wir sind in der Lage mitzureden, mit Stimmung zu machen und mit zu prägen und dies tun wir mit Leidenschaft. So wünsche ich allen Mut, im Alltag zu beginnen das Evangelium zu leben und Gottes Reich zu installieren.

Das bedeutet nicht, viele Arbeitsstunden zu investieren, sich selbst zu zerfleischen und zu zeigen, dass

man treu und fleissig ist. Das bedeutet, die Haltung, die man im Leben hat, sichtbar zu machen. Eine Stimme dort abzugeben, wo es nötig ist, dass Gottes Reich installiert wird.

Es scheint mir interessant, dass Jesus bei der Belehrung der Jünger oft darüber informiert hat, wie es im Reich Gottes funktioniert. Er hat sehr wenig Anweisungen gegeben, wie Institutionen aufzubauen sind oder welche Reihenfolge und Ranglisten einzuhalten sind, aber er hat sehr viel darüber geredet, dass Respekt, gegenseitige Achtung, Wertschätzung und sorgsames miteinander umzugehen hohe Werte im Reich Gottes sind. Ich denke sogar, dass eben gerade dies die Installation des Reiches Gottes ist, sich gegenseitig zu respektieren und zu achten, dafür zu sorgen, dass Menschen, die keine

Lobby haben, auch eine Stimme kriegen.

Ich wünsche Euch Gottes Segen, viel Mut und Erfolg.



Fredi Jaberg



Martin Geiser  
Parteipräsident

Die wenigsten von uns haben Freude am Abschiednehmen. Oftmals braucht es Überwindung endlich zu gehen. Manchmal kann man den Zeitpunkt nicht weiter hinausschieben, weil der Zug fährt oder der Flieger abfliegt. Gerade auf dem Flughafen sieht

man immer wieder tränenreiche Abschiedsszenen, auch wenn der Abschied meistens nur für kürzere oder längere Zeit ist.

Schwierig kann es sein, wenn wir von einer nahen Person Abschied nehmen müssen, welche gestorben ist. Zum Glück dürfen wir wissen, dass es einen Himmel gibt.

„Abschied ist auch Neubeginn

Auf jeden Fall macht es Mühe, wenn man etwas Schönes erlebt hat. Rückblickend sind die meisten Abschiede gar nicht mehr so negativ in unserem Gedächtnis. Denn durch den Abschied konnte auch etwas Neues entstehen. Durch die Leere die beim Abschiednehmen entsteht ist man auch gezwungen Neues zu entdecken, also einen Neubeginn zu wagen.

Dies heisst auch mich mit mir selber auseinandersetzen. Türen gehen zu, andere öffnen sich. Bin ich bereit mich auf Neues einzulassen, auch wenn ich nicht weiss, was das alles für mich bedeutet. Oft wird man dadurch reich beschenkt und der Abschied ist fast vergessen. Wie auf dem Flughafen, wo es neben dem Abschiednehmen auch viele freudige, tränenreiche Begrüssungsszenen gibt.

Seien wir uns beim nächsten Abschied bewusst, dass gerade durch den Abschied neues entstehen kann. Nehmen wir doch mutiger Abschied.

# KUNTERBUNT

## Vorstösse

- *Verbindliche politische Bildung an den SEK II-Schulen*  
Sara Fritz
- *Rahmenbedingungen zur strukturellen kirchlichen Entwicklung vereinfachen*  
Andrea Heger

## Neue Sektionen



Letzten Sommer wurde die Sektion Reinach wiederbelebt. In diesem Frühling wurde die Ortssektion Bubendorf gegründet und Anfangs Sommer wurde die Sektion Birseck mit der Sektion Reinach zusammengeschlossen, um Synergien zu nutzen. Dies ist viel Entwicklung in kurzer Zeit und wir freuen uns zu sehen, was daraus an Energie und Möglichkeit entsteht.

## Parolen zur Abstimmung vom 23. September 2018

# JA!

😊 Veloinitiative

😊 Fair-Food-Initiative

# NEIN!

☹️ Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle

## AUS DER BASISARBEIT MIT FREDI

Schon in einigen Tagen (15.9.18) ist der dritte Kulturevent in Reinach. Der Gospelchor Let's Gospel singt und es gibt Raum und Zeit, sich auszutauschen und dies in zentraler Lage im Leimgrubenhaus in Reinach. Wir freuen uns darauf!

Die gesellschaftliche Veränderung, die wir alle erleben, prägt auch die Basisarbeit. Viele, die unsere Interessen teilen, sind bereits stark in ihrer Freizeit eingebunden und haben kaum Zeit, etwas in der Politik zu stützen oder mitzutragen.

Dies führt zu einem hohen Aufwand Leute abzuholen, um sich nur schon auf eine Liste für die Unterstützung unserer Wahlen setzen zu lassen oder konkret im Alltag politisch aktiv zu werden. Dies ist keinesfalls ein Vorwurf; sondern zeigt nur, wie stark die Leute sich schon einsetzen und eingebunden sind. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken. Für die vielen ehrenamtlichen Stunden, die geleistet werden, um Menschen zu helfen und Soziales zu stützen. Auch möchte ich denen danken, die ihre Stunden in der Politik einsetzen und dort Einiges bewirken.

Fredi Jaberg

## Parolen der EVP BL

Für die nationalen Abstimmungen vom 23. September hat die EVP Baselland die folgenden Parolen gefasst:



Daniel Kaderli (Gemeinderat EVP, Biel-Benken) informierte über den «Bundesbeschluss über die Velowege sowie die Fuss- und Wanderwege». Zum direkten Gegenentwurf zur zurückgezogenen «Velo-Initiative» wurde von den Mitgliedern eine klare **Ja-Parole** bei nur einer Enthaltung gefasst.



Stephan Ackermann (Landrat Grüne, Pratteln) gab einen Überblick über die «Fair-Food-Initiative». Diese will Lebensmittel aus einer natur-nahen, umwelt- und tierfreundlichen Landwirtschaft mit fairen Arbeitsbedingungen fördern. Die Anwesenden beschlossen nach Diskussion grossmehrheitlich - bei wenigen Enthaltungen - die **Ja-Parole**.



Zur Initiative «Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle» setzte sich Annekäthi Schaffter (Mitglied von Uiterre und der Allianz für Ernährungssouveränität) für ein Ja ein. Sie argumentierte u.a., dass es diese Initiative brauche, damit auch die junge Generation wieder eine Zukunft in der Landwirtschaft sieht. Dazu erwiderte Martin Geiser (a. Landrat und Präsident EVP BL, Gelterkinden), dass die Initiative zwar hehre Ziele verfolge, aber über das Ziel hinausschiesse. Die EVP beschloss die **Nein-Parole** bei wenigen Ja-Stimmen und etlichen Enthaltungen.

## LANDRATSPRÄSIDIUM

Bereits seit mehreren Wochen ist mein Nachfolger Hannes Schweizer Landratspräsident. Gerne schaue ich auf mein Präsidialjahr zurück. Es war einzigartig! «Unterwegs fürs Baselbiet», war mein Motto. Während 365 Tagen war ich fürs Baselbiet unterwegs und habe unseren Kanton bei über 200 Anlässen vertreten. Ich staune über die Vielfalt der Institutionen und Vereine, die es in unserer Region gibt!



Einer der letzten Anlässe war das Schweiz Blaukreuzmusikfest, welches am 16. Juni in Basel stattfand. Annetta Pfeifer, Grossrätin Basel-Stadt, und ich haben an diesem speziellen Tag unsere Kantone würdig vertreten.

Mein letzter Anlass fand an einem Studientag der jungen EVP Schweiz in Zürich statt. In einem Interview durfte ich u. a. Erfahrungen weitergeben, die ich in der politischen Arbeit und im Parlament gemacht habe.

Für das Gelingen in meinem Präsidialjahr bin ich sehr dankbar. Mit meinen beiden Vizepräsidenten hatte ich eine gute Zusammenarbeit. Ich freue mich darüber, dass ich meinem Nachfolger nur wenig Pendenzen übergeben habe. Ein besonderer Dank geht auch an den Parlamentsdienstleiter sowie an die beiden Landschreiber, die mich hervorragend unterstützt haben. Viele Menschen, auch meine Partei, haben mich ermutigt und für mich gebetet. Ich danke auch meiner Familie, die grossartig hinter mir stand. Ich werde diese Zeit nie vergessen! Wegen der Amtszeitbegrenzung bin ich nach 15 Jahren zurückgetreten, sodass meine Nachfolgerin Priska Jaberg bei den nächsten Wahlen im März 2019 mit «bisher» antre-

ten kann, und der EVP-Sitz in der Region Liestal/Pratteln erhalten bleibt.



Anlobung von Priska Jaberg und Thomas Noack

Als Präsidentin der EVP Liestal werde ich mich für diese Wahlen einsetzen und mich zurzeit auch auf meinen Beruf und auf die zahlreichen Vorstandstätigkeiten konzentrieren. Ich bin gespannt, was sich allenfalls für neue Wege öffnen werden und wünsche Priska Jaberg im Landrat einen guten Start und viel Freude an der Politik.

Elisabeth Augstburger

*Liebe Elisabeth*

*Ende Juni ging für dich ein spannendes und interessantes Jahr als Landratspräsidentin zu Ende. Du hast während dieser Zeit u. a. 20 Landratsitzungen souverän und klar geleitet, deine wertschätzende Art wurde dabei immer wieder als wohltuend gelobt und führte oft zu einer besseren Atmosphäre im Landratssaal. Ganze sieben Mal konntest du gar einen Stichentscheid fällen. Du hast 200 Delegationsanlässe besucht und dabei als höchste Baselbieterin unseren Kanton aber auch unsere Partei mit viel Herzblut und würdig vertreten.*

*Dabei hast du dir das Motto: «Unterwegs fürs Baselbiet» gegeben. Wenn du an einem solchen Anlass eine Rede halten durftest, hast du diese immer sehr gründlich vorbereitet. Deine offene und zugängliche Art gepaart mit deiner Herzlichkeit und Freundlichkeit wurden sehr geschätzt.*

*Ende Juni hast du auch dein Landratsmandat abgegeben, welches du seit 2003 innehattest. Du warst immer wieder «unser Gewissen», hast regelmässig darauf hingewiesen, wenn du der Meinung warst, die EVP-Stimme sei in einer Landratsdebatte notwendig. Du wardest nicht zu Unrecht in einem Zeitungsbericht als «Miss EVP» betitelt. Du wirst uns fehlen!*

*Für dich folgt nun ein neuer Lebensabschnitt, u. a. mit mehr Zeit für deine Familie. So wie ich dich kenne, wird dir nicht langweilig. Und hoffentlich wirst du auch bald dein Versprechen wahr machen und erneut in die Politik einsteigen – ich bin gespannt, wo dich dieser Weg noch hinführen wird!*

*DANKE für alles! Bhüeti Gott!*

*Sara Fritz, Landrätin*

Elisabeth und Daniel Augstburger





## FINANZEN



Jakob von Känel  
Kantonalkassier

Finanzen: Durchgezogene  
Halbjahresbilanz!

Noch vor Jahresfrist konnte  
ich an dieser Stelle von einer  
positiven Halbjahresbilanz  
berichten. In diesem  
Jahr sieht es anders aus.

AZB

4416 Bubendorf

Post CH AG

Seit dem April geben wir  
monatlich mehr Geld aus,  
als wir einnehmen. Das ist  
in erster Linie wegen der  
Teilzeitstelle für den Partei-  
aufbau. Fredi Jaberg macht  
einen guten Job und wir er-  
hoffen uns, dass sein Enga-  
gement sich positiv auf die  
Landratswahlen 2019 aus-  
wirken wird. Noch haben  
wir keine Liquiditätsproble-  
me; trotzdem sind wir  
Ihnen von Herzen dankbar,  
wenn Sie dem beigelegten  
Einzahlungsschein Beach-  
tung schenken.

## ICH BIN BEI DER EVP

**Heute mit Heinz  
Finkbeiner, Bubendorf**



Das Engagement der EVP-  
Politikerinnen und Politiker in  
unserem Kanton und im  
Nationalrat finde ich toll.  
Das Parteiprogramm hat mich  
sehr überzeugt.

## TERMINE

### EVP BL

15.09.18 Kulturevent, Reinach  
17.10.18 Parteiversammlung  
10.11.18 Vitamin E, Kandidie-  
renden-Treffen

### EVP Schweiz

23.09.18 eidg. Abstimmungen  
25.11.18 eidg. Abstimmungen

## IMPRESSUM

**Redaktion** Elisabeth Augstburger (ea), Liestal, elisabeth.augstburger@gmx.ch  
Priska Jaberg-Zeller (pj), Bubendorf, sekretariat@evp-bl.ch  
Marianne Nyfeler Blaser (mn), Binningen, nyfelerblaser@breitband.ch

**Satz** Claudia Dünner, Gelterkinden, claudia@duenner.ch

**Redaktions-  
schluss** Für die Ausgabe 4/2018; 31. Oktober 2018

**Druck** Diced GmbH, Hölstein

**Auflage** 2'450 Exemplare

**Jahresabo** CHF 10 (PC 40-6168-5)

**Anschrift** EVP BL, Sekretariat, Goldbergstrasse 3, 4416 Bubendorf  
079 / 137 88 75, sekretariat@evp-bl.ch

**Webseite** www.evp-bl.ch